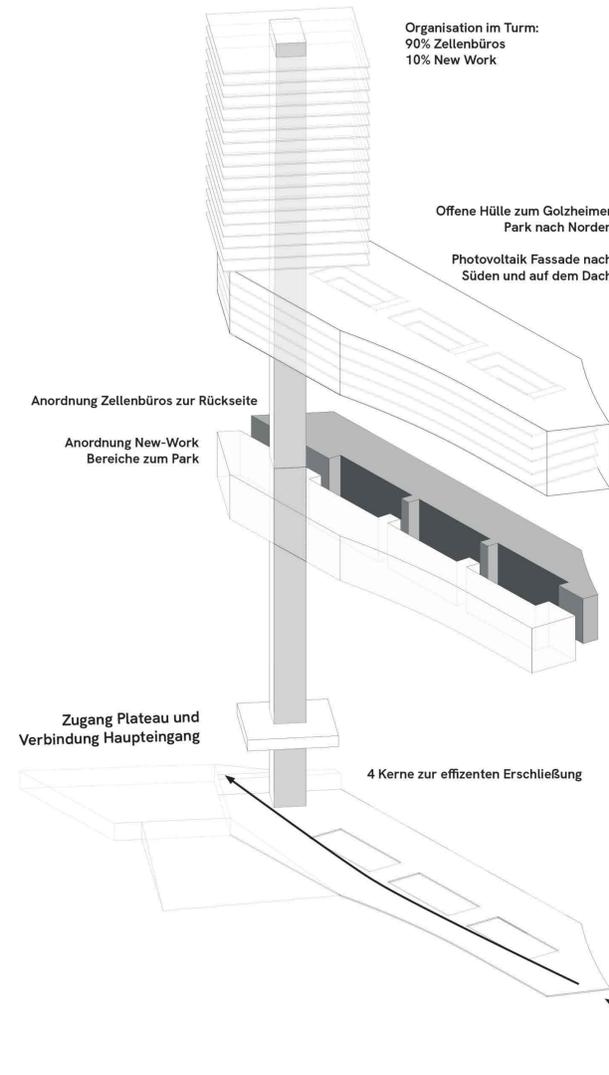


Lageplan 1:500 - Erdgeschoss

Die Bezirksregierung bildet mit ihrem Hochpunkt einen städtebaulichen Bezugspunkt



Organisation im Turm:
90% Zellenbüros
10% New Work

Offene Hülle zum Golzheimer Park nach Norden
Photovoltaik Fassade nach Süden und auf dem Dach

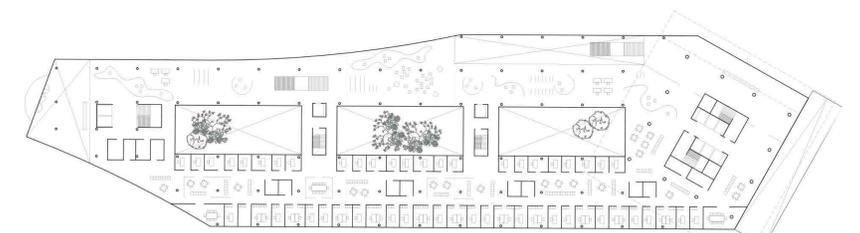
Anordnung Zellenbüros zur Rückseite

Anordnung New-Work Bereiche zum Park

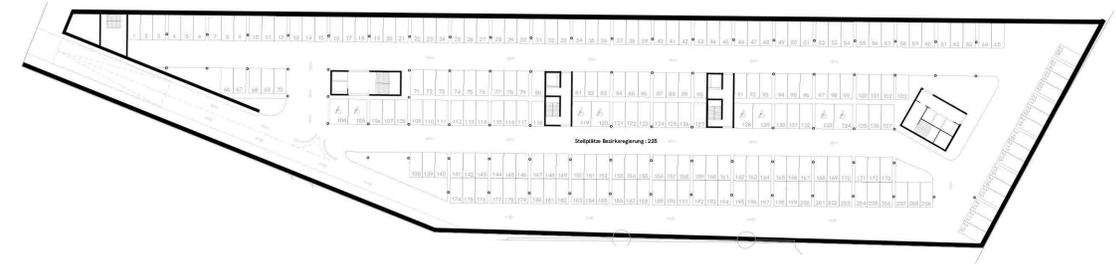
Zugang Plateau und Verbindung Haupteingang

4 Kerne zur effizienten Erschließung

Haupteingang Georg Glock Straße
Öffentliche Zone mit Service Bereich und Mensa im Erdgeschoss



Regelgeschoss 1:500 - Bezirksregierung, Grundriss zur Plattform



Stützflur Beckenkantung - 225

Das Gebäude der Bezirksregierung liegt im Süden des Golzheimer Parks. Es bildet mit einem 23-geschossigen Turm eine Landmarke am Kennedydamm und fügt sich so wie selbstverständlich in die Kette von Hochpunkten entlang des Kennedydamms. Vom diesem Hochpunkt aus erstreckt sich der horizontale Baukörper des Sockels der Bezirksregierung in Richtung Josef-Gockeln-Straße. Als Teil des Freiraums bildet er seine Hauptadresse im „menschlichen Maßstab“ mit entsprechendem Abstand zur Straße im Park aus. Durch lange, geschwungene Rückschnitte des regelmäßigen Baukörpers spannt der Sockel die Umgebung Grünräume auf. Auf der Seite in Richtung Süden wickelt sich der Golzheimer Park über den Vorplatz in den Grünraum vor der Agentur für Arbeit. Die Verfasser schlagen vor, die vorgelagerten Zäune zu entfernen und die Agentur für Arbeit in den Freiraum zu integrieren. Auf der Nordseite setzt sich der Parkraum als große Magistrale im Gebäude fort, in der die Erschließung bis zum Turm erfolgt. Hier befinden sich neben den Service-Bereichen auch die öffentliche Cafeteria. So entsteht ein halb-öffentlicher Raum entlang des Parks, der den Eingangsbereich des Hochhauses am Plateau mit der Adresse an der Josef-Gockeln-Straße verbindet (social return). In den oberen Geschossen werden Richtung Norden die New-Work Flächen angeordnet. So entsteht ein offener, belebter und moderner Arbeitsraum entlang des Golzheimer Parks.

Das Sockelvolumen öffnet sich im Erdgeschoss entlang der Cafeteria mit einem öffentlichen, durch ein Atrium belichteten Durchgang, der den direkten Einbezug der Agentur für Arbeit und der weiteren Nachbarschaft in den Golzheimer Park ermöglicht.

Organisation von modernen Arbeitswelten mit effizientem Rückgrat Das Raumprogramm lässt sich in die Bestandteile „Zellenbüros“, „New-Work-Flächen“, „Sonstige Flächen“ sowie „Sonderflächen“ unterteilen. Auf der Südseite des Gebäudes erfolgt die hocheffiziente Anordnung von Zellenbüros sowie Nebenräumen in einer Riegtiefe von 15m. Im Innern wird das Gebäudevolumen von drei Innenhöfen strukturiert und belichtet. Die Kerne zur vertikalen Erschließung liegen zwischen den Höfen. So lassen sich Nutzungseinheiten abtrennen und die Flächen flexibel organisieren. Auf der Nordseite, entlang des Golzheimer Parks, werden jeweils über die gesamte Länge des Gebäudes New-Work-Flächen angeordnet. Auch sie folgen der Riegtiefe von 15m, daher sind Umstrukturierungen in der Organisation der Büroflächen flexibel darstellbar.

In den Geschossen des Hochhauses werden 90% der Fläche mit klassischen Zellenbüros und Nebenflächen bespielt. 10% der Flächen sind für New-Work-Bereiche vorgesehen. Auch hier ist durch die flexible Organisation eine einfache Umwidmung der Flächen möglich.

Die Sondernutzungen sind vorwiegend im ersten und zweiten Geschoss des Sockels platziert und entsprechen somit den Anforderungen an Öffentlichkeit, Sicherheit und Statik.